



PRESSE-INFORMATION

Hoch am Wind beim 5. FriendSHiP-Cup

Mitsegler mit Begeisterung und besten Bedingungen auf dem Wasser

„Immer schön hoch am Wind segeln“ – das hörten die Crewmitglieder an Bord der teilnehmenden Yachten beim 5. FriendSHiP-Cup der deutsch-dänischen Hafenkooperation BalticSailing am Sonntag, 29. Juni 2014 wohl am häufigsten. Dabei sah es morgens noch gar nicht nach einem verheißungsvollen Segeltag auf dem Wasser aus. Was mit Nieselregen und einem lauen Lüftchen begann, steigerte sich dann aber bis zum Start der wohl größten grenzüberschreitenden Regattausfahrt zu einer geschlossenen, aber trockenen Wolkendecke und einer Windstärke von 3 bis 4. „Das war ein nahezu perfekter Segeltag, vor allem für alle Noch-Nichtsegler“, so Sandra Belka von der Geschäftsstelle BalticSailing, „die Faszination des Segelns machen doch gerade Wind und Wellen aus.“

In 10 deutschen und 5 dänischen Häfen trafen sich Teilnehmer und Bootseigner ab 10 Uhr in den jeweiligen Hafenmeistereien. Nach Steuermannbesprechung, Vorstellung der Skipper und Einteilung der Crews fiel zeitgleich um 11 Uhr der Startschuss für die insgesamt 76 seegehenden Yachten und 414 angereisten FriendSHiP-Cup-Teilnehmer. Auch das Wetter zeigte sich pünktlich von seiner besseren Seite und der Wind pustete in nahezu allen beteiligten BalticSailing-Partnerhäfen mit einer Windstärke von 3 bis 4. Entsprechend wurde der Regattakurs von mindestens 5 Seemeilen von den Verantwortlichen gesetzt und um 11 Uhr das Teilnehmerfeld gestartet.

Draußen auf See frischte der Wind nochmals auf und blies in Böen mit Windstärke 5. Für die Profi-Segler des traditionellen Ostsee-Cups im Yachthafen Grömitz war dies anscheinend Grund genug, die Regatta nicht zu starten. Die Amateure des FriendSHiP-Cups zeigten dagegen Willen und Kraft und gingen mit 8 Schiffen auf See. Im Sportboothafen der Stadtwerke Neustadt begleiteten erneut zwei Traditionsegler das Regattafeld aus 21 gestarteten Schiffe und rund 60 Teilnehmern und boten ein besonders beeindruckendes Bild. Bei den Teilnehmern in der Marina Heiligenhafen, der Segler-Vereinigung Heiligenhafen und der Yachtwerft Heiligenhafen war der Sportsgeist vom Start an geweckt und dauerte unter sportlichen Wetterbedingungen bis zum Zieleinlauf an. Und im Kommunalhafen Großenbrode zeigten vor allem die „kleinen“ Mitsegler ihr Interesse am „großen“ Segelsport.

Unterwegs bekamen die Teilnehmer allerhand Wissenswertes zum Segelsport, Fachbegriffe und Bordgeschichten live und aus erster Hand von den ambitionierten Yachtbesitzern vermittelt. Neuseglerin Maren aus Lübeck zeigte sich ein wenig verwundert ob der doch recht eigenwilligen Fachbegriffe wie dem „Lümmelbeschlag“. Skipper Sven aus der Marina Baltica in Travemünde brachte sogleich Licht ins Dunkle und enthüllte den „Lümmelbeschlag“ als bewegliche Verbindung zwischen Mast und Baum. Draußen auf See traf man sich im Regattafeld mit den Yachten der Böbs-Werft. Kopf-an-Kopf bzw. Bug-an-Bug wurde gesegelt und bis zur Zieleinfahrt gewetteifert.

Mit einem gemütlichen Beisammensein und der Verleihung der Teilnahmeurkunden klangen die erlebnisreichen Segeltörns in Ostholstein und Lübeck ebenso wie auf Lolland und Falster am Nachmittag aus. Und auch im kommenden Jahr werden von BalticSailing mit aktiver Unterstützung der boot Düsseldorf erneut die Segel gesetzt und der 6. FriendSHiP-Cup wie immer am letzten Sonntag im Juni gestartet.



Weitere Informationen zum FriendSHiP-Cup und zu den Sportboothäfen der deutsch-dänischen Hafenkooperation sind auf der Internetseite www.balticsailing.de zu finden.

Oldenburg i.H., 30. Juni 2014

Weitere Presse-Informationen:

BalticSailing e.V.

Frau Sandra Belka ♦ Neustädter Straße 26-28 ♦ 23758 Oldenburg i.H.

Tel.: 0 43 61/ 620 806 ♦ Fax: 0 43 61/ 620 621

belka@balticsailing.de ♦ www.balticsailing.de